

**Bericht über die Leistungen in der Natur-  
geschichte der Vögel während des  
Jahres 1855.**

Von

**Dr. G. Hartlaub**

in

Bremen.

---

Es gereicht uns zur Freude diesem Jahresberichte die Versicherung vorausschicken zu können, dass sich die ungeschwächteste Theilnahme für unsere liebe Ornithologie erhält und befestigt, und dass zahlreiche und zum Theil sehr tüchtige Arbeiten auf dem litterarischen Gebiete derselben diese Theilnahme in der erspriesslichsten Weise bethätigten. Nicht ohne Erfolg versuchten sich jüngere Kräfte mit anerkannten Autoritäten zu messen; ein edles Ringen, aus welchem, wenn es sich auf dem erhabenen Standpunkte echter Wissenschaftlichkeit hält, nur Gutes erwachsen kann. Carl Lucian Bonaparte, ein Name, der mit der Geschichte der Zoologie selbst innig verwachsen ist, hat, obgleich körperlich schwer gebeugt und noch schwerer, fürchten wir, bedroht, mit ungetrübter geistiger Kraft für sein Lieblingsfach gewirkt, und in einer Reihe trefflicher Arbeiten von neuem die Beweise wahrhaft stupender Specialkenntniss sowohl als andererseits geistvoll generalisirender Anschauung namentlich im Hinblicke auf Systematik, niedergelegt. Im hohen Grade verdienstlich, ja dem Kenner von Fach geradezu

## 2 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

unentbehrlich ist G. R. Gray's neuestes Werkchen über die Genera und Subgenera der Vögel. Für die Ornithologie Südamerika's waren in erster Linie Sclater und Burmeister, für die der nördlichen Gegenden desselben Welttheils Cassin, Baird, Lawrence und Andere thätig. Die Vögel Asiens beschäftigten vorzugsweise F. Moore, Gould, Burgess, Hodgson, Blyth. Unsere Kenntniss von denen Afrika's förderten Jules Verreaux, Malherbe, Cassin, A. Brehm. Die so wenig bekannte Ornithologie der entlegenen Inselgruppen Oceaniens verdankt Bonaparte und Gould sehr werthvolle sich auf die Sammlungen Edelestan Jardin's und Macgillivray's gründende Beiträge. — Die grosse Mehrzahl der als neu bekannt gemachten und grossentheils wirklich neuen Arten lieferte das unerschöpflich reiche Amerika. Als grosser und wesentlicher Fortschritt ist der Zuwachs zu betrachten, welcher unserer Bekanntschaft mit der Lebensweise der exotischen Vögel in immer reicherm Masse zuzufliessen beginnt. — Aber je höher solcher Gestalt im Einzelnen die Summe unseres ornithologischen Wissens aufläuft, um so gebieterischer drängen jene grossen Fragen in den Vordergrund, deren Erledigung die philosophische Zoologie längst als Nothwendigkeit erkannt und sich zur Aufgabe gestellt hat, deren genügende Beantwortung aber bis auf diese Stunde ein *pium desiderium* bleibt. Was ist Art? sind Subspecies anzunehmen? und wenn solches der Fall, an welchen äusseren Merkmalen ist der eine oder andere dieser beiden Begriffe im gegebenen Falle mit untrüglicher Sicherheit zu erkennen, festzustellen? warum muss hier eine Species, dort eine Subspecies oder constante Lokalrasse angenommen werden? Auch hinsichtlich des Begriffs Genus herrscht nach wie vor die zügelloseste Willkühr, und Bonaparte's Hoffnung, es werde dieses Uebel („*délire générique*“ Temm.) „*sua ipsius magnitudine et redundantia*“ geheilt werden, sieht ihre Erfüllung in immer weitere Fernen gerückt.

---

Dr. B. Altum schreibt gründlich und instructiv „über den Bau der Federn als Grund ihrer Färbung.“ *Cab. Journ.* Jahrg. II. Heft 6.

Die Fortsetzung von Bonaparte's „*Conspectus avium*“ ist mit S. 159 eine Unterbrechung erfahren, welche hoffentlich nicht von langer Dauer sein wird. Die zuletzt behandelte Abtheilung bilden die Ibisse. Mündlicher Versicherung zufolge wird der unermüdlich thätige Verfasser seine grossartige Arbeit nicht fallen lassen.

M. A. Toussenet: „*Ornithologie passionelle ou le monde des oiseaux*“ Vol. I. O. Des Murs bezeichnet dieses Buch als eines der ausserordentlichsten; es sei ebenso geistvoll als erhaben, ebenso philosophisch als poetisch; er nimmt keinen Anstand dasselbe ein „*pandaemonium du génie humain*“ zu nennen. Man besinnt sich, ehe man an das Studium eines solchen Werkes geht. Toussenet's systematische Ansichten beginnen mit dem einfachen und gehen von diesem zum vollkommneren über. Er betrachtet die Gesamtheit der Vögel nach Maassgabe des Mediums, in welchem jede Abtheilung lebt und sich bewegt. Da aber unser Planet vor Bildung fester Landmassen in Wasser eingehüllt war, so erscheint es unserem Philosophen rationell, die ornithologische Serie mit den Wasservögeln zu beginnen! Vielleicht Weiteres über's Jahr.

J. W. v. Müller: „*des changments qui s'opèrent dans la coloration des oiseaux*“ Rev. et Mag. de Zool. p. 113. Eines Auszugs nicht wohl fähig. Die an und für sich sehr nützlichen Untersuchungen des Verfassers zeigen eine starke Beimischung von Unsicherem und Problematischem. Ja, es laufen grobe Irrthümer unter; so z. B. wenn behauptet wird, das intensive Roth oder Carmin scheine sich vorzugsweise in der nördlichen Hemisphäre zu entwickeln!

G. R. Gray: „*Catalogue of the genera and subgenera of birds contained in the British Museum*“ 1. Vol. 192 S. Wir stimmen aus voller Ueberzeugung in das Lob ein, welches Bonaparte diesem Büchlein ertheilt. Dasselbe umfasst nicht weniger als 2403 Gattungen, von welchen aber nur etwa 764 wirklich generische Geltung zugestanden wird. Die übrigen haben für G. R. Gray nur subgenerischen Werth. Ein treffliches Register erleichtert die Benutzung des Buches ungemein. Des Verfassers Verdienste um unsere Kenntniss eines der trockensten Theile der Vögelkunde sind

## 4 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

in der That nicht hoch genug anzuschlagen. Das Recht der Priorität wird mit rigoröser Strenge durchgeführt und beginnt mit Linné's „Systema naturae“ vom Jahre 1735. Die Comptes rendus de l'Acad. vom 22. Oct. bringen Bonaparte's höchst anerkennende Beurtheilung.

„Ornithological Synonyms“ by the late Hugh E. Strickland; edited by Mrs. H. E. Strickland and Sir W. Jardine, Bart. etc. Vol. I. Accipitres. London. Es war ein mehr als gewagtes Unternehmen, diese Arbeit unseres verstorbenen, Freundes der Oeffentlichkeit zu übergeben. Wir könnten aus Strickland's Briefen den Nachweis liefern, dass derselbe diese Frucht langjähriger Studien noch keineswegs für der Reife nahe hielt, und sind fest überzeugt, er würde gerechten Anstand genommen haben, dieselbe schon jetzt dem Heiligthume des Schreibtisches zu entziehen. Sir William Jardine hat die, wie es scheint, ohne Zögern übernommene schwere Aufgabe nach besten Kräften zu lösen gesucht; aber, bei aller Anerkennung für die ausgezeichneten Verdienste desselben, kann man sich beim Lesen des Buches der Frage nicht erwehren: waren diese Kräfte noch ausreichend? — Als besonders mangelhaft wollen wir hier nur den die geographische Verbreitung betreffenden Theil der Arbeit bezeichnen. Immerhin bleibt der wissenschaftliche Nutzen derselben noch ein sehr erheblicher, und wer möchte dem vor der Verarbeitung einer solchen Masse des trockensten Materials nicht zurückschreckenden Fleisse seine Anerkennung versagen?

Pucheran: „Memoire sur les types peu connus de Passereaux dentirostres du Musée de Paris.“ Arch. du Mus. VII. p. 322. Es bildet diese Arbeit den Schluss einer Reihe mühevoller Untersuchungen, deren Verdienst in das rechte Licht gestellt zu haben wir uns zur Ehre anrechnen, und deren praktischen Nutzen wir durch einen in Cabanis Journal veröffentlichten Index zu erhöhen suchten.

Es wäre darnach *Graucalus caesius* Cuv. von Neucaledonien eine gute Art (vollständ. Beschr.), *Lanius Chalybeus* Cuv. = *Copsychnus pluto*; *Lanius lunulatus* Cuv. ein vielleicht unbeschriebener *Thamnophilus*; *L. melas* Cuv., ebenfalls ein *Thamnophilus* (Abbild. pl. 17. fig. 1); *L. poecilurus* Cuv., desgleichen ein *Thamnophilus* (Ab-

bild. pl. 17. fig. 2); *Muscicapa anthoides* sei ein neuer *Corythopsis*; *Turdus sinensis* Cuv. = *T. mandarinus* Bp.; *T. atricilla* Cuv. = *Ixocincla olivacea* Bl.; *Philedon gularis* C. (Abb. pl. 18) = *Hypsipetes philippensis* Strickl.; *Turdus Peronii* Vieill. (pl. 19) = *Geocichla rubiginosa* Müll.; *Pyrranga icteromelas* sei *Ploceus bicolor*; *Platyrrhynchus rufiventris* V. sei *Rhipidura ochrogastra* Müll.; *Pl. albicollis* V. (pl. 20. fig. 1) = *Rh. fuscoventris* Francel.; *Rhamphocaeus viridis* Less. sei von Madagascar und = *Bernieria* sp. Bp. — *Tropidorhynchus dicmenensis* Less. stamme von Neucaledonien und sei neu (pl. 21); *Turdus Diardi* Less. von Cochinchina sei ein wahrscheinlich neuer *Garrulax*; *Tachyphonus somptuosus* Less. (Abbild. pl. 23) sei = *chloricterus* Vieill. — *Muscicapa Delalandi* Less. = *Myiothera calcarata* Wied; *M. elegans* Less. sei eine vielleicht neue *Culicivora*; *M. Gaimardi* Less. von Neuguinea sei eine *Tchitreia* und stamme aus Madagascar. — Treffliche Beschreibungen und Messungen.

Prof. Berthold in Göttingen veröffentlichte ein einfaches Namensverzeichniss der Vögel des dortigen Museums.

Von Reichenbach's „Synopsis avium“ erschienen verschiedene Fortsetzungen, Tafeln sowohl als Text: Spechte und Colibri's. Es gehört dieses Werk Reichenbach's bei mancherlei Mängeln in der Ausführung zu den besten und nützlichsten der ornithologischen Litteratur und es ist, wie schon früher bemerkt, die Vollendung derselben im hohen Grade wünschenswerth.

C. Sundevall: „on muskelbyggna den i foglarnas extremitater“ aus den Naturforsk. Sällskap. Förhandl. übersetzt in Cabanis Journal. Eines Auszugs nicht wohl fähig.

J. K. Blumenbach: „Aller Sing- und Stubenvögel Fang, Wartung und Zählung; mit einer Abhandlung über die Vögel im Allgemeinen und einer Anweisung dieselben so vollkommen auszustopfen, dass sie wie im lebenden Zustande aussehen. Mit vielen colorirten Abbildungen. Wien. 143 S.

C. L. Brehm: „Der vollständige Vogelfang; eine gründliche Anleitung alle europäischen Vögel auf dem Drossel-, Staaren-, Ortolan-, Regenpfeifer-, Strandläufer- und Entenheerde mit Tag-, Nacht- und Zugnetzen zu fangen; mit besonderer Berücksichtigung der Vogelstellerei der Franzosen und Afrikaner, nebst einer Uebersicht und kurzen Beschreibung aller europäischen Vögel, unter denen sich viele neue

6 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Arten befinden.“ 1. Bd. 8. 416 S. Ein Buch wie es eben nur der alte Brehm schreiben konnte.

Ch. Joubert: „Chasse aux oiseaux. Manuel de l'oiseleur ou l'art de prendre, d'élever et d'instruire les oiseaux soit en volière, en cage ou en liberté; illustré de 24 gravures. Paris. 1 Vol. in 16mo.

Lereboullet: „Coup d'œil sur l'organisation, les moeurs, la distribution géographique et le rôle des oiseaux.“ Strassburg. Brochüre von 48 Seiten.

R. Harbough: „The birds of the Bible with coloured engravings.“ Philadelphia. 4. 300 S.

Die „Proceedings of the Zoological Society of London“ geben eine Reihe trefflich von Wolf ausgeführter ornithologischer Abbildungen. Auf den Text wird dieser Bericht verschiedentlich zurückkommen.

J. Cabanis: „Journal für Ornithologie“ enthält von hierher gehörigem: 1) Nachträgliches über Nistvorrichtungen für Höhlenbrüter von C. Gloger p. 80—86. 2) „Ein ferneres Wort über Ausfärben“ von v. Homeyer. 3) C. Sundevall's treffliche Arbeit über die Flügel der Vögel gut und vollständig übersetzt. 4) Beiträge zur exotischen Ornithologie von den Brüdern Verreaux und vom Ref. 5) „Ueber die Rubrik der Motto's“ von Justitiar Fr. Boie. Durch alle Klassen und bei den einzelnen Arten durchgeführt aus den poetischen Ueberlieferungen vieler Nationen. Sehr interessant. 6) W. Mewes „über die Farbenveränderungen der Vögel durch und ohne Mauser“ p. 230 mit Abbildungen. Gründlich, wie es scheint, und darum wichtig. 7) „Der Zug der Vögel“ von Pastor Brehm. Sehr gute alles wichtigste umfassende Arbeit; ja in ihrer Art die beste uns bekannte. 8) Uebersetzung von Schlegel's Arbeit über das Wachsthum und die Farbenveränderungen der Federn der Vögel, von B. Altum. 9) A. Hausmann „Die Farbe der Kehle steht mit dem Gesange in keiner Beziehung.“ Eine Ansicht, der wir durchaus beipflichten. 10) Index zu Pucheran's „Etudes sur les types peu connus du Musée de Paris“ von Dr. G. Hartlaub. 11) Ornithologische Bemerkungen von Justitiar F. Boie u. s. w.

Auch die „Naumannia“ blieb nicht zurück und brachte  
 1) L. Brehm „über die Ehen der Vögel.“ 2) Hammargren  
 Bemerkungen zu Brehm's „über Species und Subspecies.“  
 3) Dr. Fr. Staudé „Grundriss eines natürlichen Systems der  
 Vögel.“ 4) B. Altum „Planmässiges Sammeln der Vögel und  
 planmässiges Ausstopfen und Stellen derselben.“ 5) Die Zeich-  
 nung der Kehle steht bei den Vögeln gewöhnlich mit dem  
 Gesange in Beziehung“, von C. L. Brehm. Sehr geistreich  
 aber — nicht durchzuführen. 6) „Ueber Vogelstimmen, in  
 Briefen an C. Bolle von A. Hausmann. 7) B. Altum „Ueber  
 Ausstopfen und Stellen der Vögel im Allgemeinen“ u. s. w.

### E u r o p a.

Dr. A. v. Middendorf: „Die Isopiptesen Russland's.  
 Grundlagen zur Erforschung der Zugzeiten und Zugrichtun-  
 gen der Vögel Russland's“: Mem. de l'Acad. de St. Petersb.  
 Sc. natur. t. VIII. Und Separatabdruck daraus. Nach sehr  
 reichem Material an Beobachtungen vom Verfasser, A. von  
 Nordmann, Gebler in Barnaul, Kessler und Anderen,  
 und mit Benutzung der vollständigen Litteratur höchst fleis-  
 sig und geistvoll gearbeitet. Nach der Ansicht v. Middend-  
 orf's richtet sich der Zug der russischen Vögel gegen das  
 Taimyrland, also gegen den magnetischen Pol hin.  
 Dasselbe wiederhole sich in Amerika. Die Unbeirrbarkeit  
 der Vögel bei ihrer Wanderung schein auf zu beruhen,  
 dass sich dieselben der Lage des Magnetpol's klar bewusst  
 seien und darnach ihre Zugrichtung einzuhalten wüssten; es  
 wohne ihnen ein inneres magnetisches Gefühl inne. Mehrere  
 Karten erläutern die Ansichten und Beobachtungen des Verfasser's,  
 über deren vollgültigen Werth wir kein competentes  
 Urtheil zu haben gestehen. Es wird Bezug genommen auf  
 102 Vogelarten.

C. A. West erlund: „Öfversigt af Öland's Foglar och  
 Amphibier“: Götheborg's Kongl. Acad. Handl. III. p. 57—72.

H. G. Adams: „Favourite song-birds, a description of  
 the feathered songsters of Britain“ etc. ed. II. 196 S.

Von F. O. Morris: „History of British Birds“ erschien der  
 4te Band. 330 S. mit 62 colorirten Abbildungen.

8 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

R. Morris: „British Game-birds and wild fowl.“ 1 Vol. in 4. 212 S. mit 60 colorirten Kupfertafeln.

Meyer's „British birds and their eggs“ nimmt raschen Fortgang und gedieh bis zum 65ten Hefte. Jedes derselben enthält vier colorirte Kupfertafeln.

Dr. Jaubert: fährt fort die Ornithologie Südfrankreichs in kritischer und höchst wissenschaftlicher Weise zu beleuchten: Rev. et Magas. de Zool. p. 63 u. s. w.

Er hält die Calamoherbe palustris der südlichen Alpen für verschieden von der unsrigen und nennt sie *C. pratensis*. Ausführlicher über *Hippolais pallida* Gerbe (= *cinerascens* Selys), deren Vaterland die Provinz Oran; über die neue Calamoherbe brachyptera von eben daher; über *Hippolais Verdoti* Jaub. aus Aegypten (der *pallida* verwandt); über *Sylvia melanocephala*, *conspicillata*, *passerina*, *Luscinopsis Savii* u. s. w. Dann auf S. 222 sehr instructiv über *Emberiza rustica*, die fast alljährlich gegen Ende October erscheint. Alle Kleider werden beschrieben; ferner über *E. pyrrhuloides* und *schoeniclus* u. s. w. *Ruticilla Cairii* ist nach Jaubert nur *tithys* vor der ersten Mauser. Mit Recht eifert J. gegen die herrschende Tendenz die Verbreitungssphäre aller nordafrikanischen Vögel über Spanien ausdehnen zu wollen. *Lanius meridionalis* nistet in ganz Südfrankreich. *Caxicola leucura* sei sedentär am Littoral Südfrankreichs, werde aber immer seltener. *Savi* halte jetzt *S. aurita* ♂ für ♀ ad. non stazina.

Vincelot: „Tableau synoptique pour servir à l'étude de l'Ornithologie et de l'Oologie de Maine et Loire. Angers. 8.

D. Francisco de Lujan: „Memoria que comprende et resumen de los Rabajos verificados etc.“ por las diferentes secciones de la commission encargada de former el map-geolog. de la provinc. de Madrid. Darin eine Abhandlung über die Vögel Spaniens und vorzugsweise der Provinz Madrid.

A. Machado: „Catalogo de las aves observadas en algunas provincias de Andalusia.“ Sevilla 1854. Broschüre von 26 S.

Dr. Lindermeier: „Naturhistorische Skizze von Euböa.“ Auf S. 401 nach einer sehr ausführlichen allgemeinen Einleitung das systematische Verzeichniss der dort lebenden Vögelarten. Es werden deren 250 aufgezählt.

Dubois: „Planches coloriés des oiseaux de la Belgique

et de leurs oeufs“ livr. 41—51. Unser Naumann lässt diesem Werke in einer ausführlicheren Recension in der Naumannia nicht allzuviel des Guten. Unsere eigene Ansicht über dasselbe ist des öfteren mitgetheilt.

Ad. Schwab: „Fauna der Vögel eines Theiles von Mähren und Schlesien nebst Angabe der Brutzeit und des Zuges,“ sowie auch kurze Beschreibung der Nester und Eier derjenigen Vögel, die in unserer Gegend brüten, durch eigene 14jährige Beobachtungen und Erfahrungen begründet: Verhandl. des zool. botan. Vereins in Wien, 4. Bd. p. 487—534.

Blasius Hanf: „Notizen über einige in der Umgebung von Mariahoff in Steiermark vorkommende seltenere Vögel und über den Farbenwechsel des Schneehuhns“ l. c. p. 617—628.

J. T. Leu: „Die im Regierungsbezirke Schrabern und Neuburg vorkommenden Vögel.“ Augsburg. Broschüre von 20 Seiten. Es werden 220 Arten namhaft gemacht. Dabei mancherlei Angaben über Fundort, Brutgeschäft u. s. w.

Die Naumannia hat: 1) Vögel der Umgegend von Lyon, von Leon Olph. Gaillard auf S 44. Es werden 232 Arten aufgeführt. 2) Bemerkungen über die Vögel des Mindel- und Kamalthales in Baiern, von C. L. Landbeck, mitgeth. von Pfarrer Jäkel. S. 73. Recht gut. 3) Wallengren's „Brützonen der Vögel innerhalb Skandinaviens“ Forts. 4) „Die Vogelwelt im letzten Winter,“ von Baron König-Warthausen. 5) Verzeichniss der europäischen Vögel nach den Species und Subspecies, von C. L. Brehm. 6) Dr. A. Hummel: „Ornithologische Mittheilungen aus Kurland.“ 7) F. P. Brahts: „Vögelfauna von Neuwied.“ Gute ausführliche Arbeit. 8) Auszug aus Bailly's „Ornithologie du Savoie.“ 9) Blasius: „Ueber verdächtige Arten im Verzeichnisse der europäischen Vögel.“ Sehr nützlich und zeitgemäss. An 120 Arten werden als weiterer Bestätigung bedürftig namhaft gemacht. Zufälligen Gästen wird das Bürgerrecht nicht zugestanden. 10) C. F. Wiepken: „Bericht über eine ornithologische Excursion am Jahdebusen“ u. s. w.

Cabanis Journal für Ornithologie bringt: 1) „Be-

10 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

merkungen über die Vögel der canarischen Inseln“, von Dr. C. Bolle. Im hohen Grade anziehend und instructiv.

Ausführlicher über die Lebensweise und das Vorkommen von *Columba laurivora*, *livia*, *afra*; über *Pterocles arenarius* auf Fuertaventura, *Perdix petrosa* auf Fuertaventura und Lauzarote fehlend; *Otis houbara*, nur auf Fuertav.; über *Coturnix communis*; *Cursorius isabellinus* auf Fuertav. und Lauzarote; *Haematopus niger* (!) auf Handia, Lanxar., Fuertav. und Graziosa; über *Larus argentatus*, *Puffinus cinereus*, *P. columbinus* auf Lanzarote u. s. w.

2) C. Vangerow: „Versuch einer Uebersicht der Vögel der Mark.“ Von 234 Arten sollen 161 daselbst brüten. 3) „Die Erstlinge moderner spanischer Ornithologie“, von Dr. C. Bolle. Giebt im Auszuge die uns bekannten Arbeiten von Ignazio Vidal und Fr. de los Rios Naceyro. 4) Jäkel: „Der Vögelzug und andere Wahrnehmungen über die Vogelwelt Baierns im Jahre 1853—54.“ 5) Briefe aus Helgoland, von Dr. C. Bolle u. s. w.

E. Vernon Harcourt: „Notes on the Ornithology of Madeira.“ Ann. and Mag. 1855. p. 430. Eine sehr interessante Arbeit voll ergänzender Angaben und Berichtigungen zu früheren Nachrichten Heineken's und Anderer.

Ausführlich wird über die Lebensweise mancher Arten gesprochen; so über *Cypselus unicolor* und *Columba trocary*. Als ganz neue Art wird ausführlich beschrieben *Regulus maderensis* Harc. Lebt ziemlich selten in den Urzedickichten und Lorbeereichenhainen. Von 100 Arten, die als vorkommend aufgeführt werden, scheinen nur etwa dreissig als permanent ansässig betrachtet werden zu müssen. Unter den gelegentlich auf dem Zuge daselbst beobachteten werden merkwürdig genug *Porphyrio Alléni* und *Chizaerhis variegata*, beides bekanntlich westafrikanische Vögel, namhaft gemacht; eine Angabe, die uns dringend weiterer Bestätigung bedürftig erscheint.

W. J. Bädcker: „Die Eier der europäischen Vögel nach der Natur gemalt, mit einer Beschreibung des Nestbaus“, von L. Brehm. Jede Lieferung giebt 8 Tafeln aus den Hauptordnungen der Vögel. Der Text ist nur kurz gehalten. Die Abbildungen sind vortrefflich. Hoffentlich wird dieses Werk eine Aufnahme finden, die zur Fortführung desselben ermutigt.

## A s i e n.

Von Gould's Prachtwerk: „The Birds of Asia“ liegt der 7te Theil dem Berichte vor.

Derselbe enthält auf 17 Tafeln die meist reich gruppirten und mit landschaftlichem Beiwerke geschmackvoll ausgestatteten Abbildungen von *Merops viridis*, *Merops philippinus*, *Hydrophasianus sinensis*, *Accentor nipalensis*, *A. immaculatus* Hodgs. (mollis Bl.), *A. rubeculoides* Moore von Nepal; *Accentor strophiatu*s H. mit *Androsace sarmentosa*; *Lerwa nivicola* H, schöne Gruppe; *Tragopan melanocephalus* Gr. in Lebensgrösse; *Suja lepida* Bl. von Dr. Gould aus Sindh eingesandt; *Psaltria exilis*; *Psaltria erythrocephala* (Vig.) auf *Andromeda ovalifolia*; *Psaltria concinna* G. n. sp. aus Chusan; *Psaltria leucogenys*, Moore aus Afganistan; *Acanthiparus niveogularis* G. n. sp. auf *Cornus capitata* Wall.; *Acanthiparus ionschistos* Hodgs. auf *Roydsia suaveolens* Roxb.; *Mecistura glaucogularis* G. aus China. Dritte Art der Gattung. *M. trivirgata* lebt in Japan. — Das Werk schreitet äusserst langsam vorwärts.

Dr. H. Gould, der talentvolle Sohn des berühmten Vaters, ging als Naturforscher nach Scinde und die Proceedings of the Zool. Society haben einige von dorther an diesen gerichtete Briefe mit ornithologischen Notizen.

Erlegt wurden *Cuya lepida*, *Cypselus affinis*, *Certhilauda dumentorum*, *Miraffra chendola*, *Calandrella brachydactyla*, *Saxicola atrogularis* und *picata*, *Malacocercus caudatus*, *Ploceus mangar*, *Actitis hypoleuca*, *Sterna* sp. der *minuta* verwandt.

A. R. Wallace: „On the Ornithology of Malacca.“ Ann. and Magaz. p. 95. Nur kurz, aber sehr hübsch und offenbar mit Beobachtungstalent und Sachkenntniss geschrieben. Die Vögelfauna Malacca's ist eine sehr reiche. Sieben Wochen hindurch wurde von Wallace und seinen Jagdgenossen gesammelt, und die Ausbeute scheint die Entbehnungen und Anstrengungen der Reisenden im vollsten Maasse gelohnt zu haben. Die grosse Geschicklichkeit der Malayen im Abbalgen kam ihnen sehr zu Hülfe.

Werthvolle wengleich nur kurze Angaben über die Lebensweise mancher Arten, über die Färbung gewisser Weichtheile. Gepriesen wird der Gesang von *Copsychus mindanensis*. Die *Megalaema*-Arten leben tukanartig. Aus den Gruppen der *Ixodinen* und *Timaliinen* wurden an 40 Arten gesammelt. *Pittae* kommen nur selten zur Beobachtung. Der *Argusphasan* wird fast ausschliesslich in Schlingen gefangen; ihn zu schiessen hält sehr schwer u. s. w.

12 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Lieutenant Burgess „Notes on the habits of Indian Birds“ wurden der Zoological Society vom 10ten Januar 1854 vorgelegt: Ann. and Mag. of N. H. XV. p. 375. Hier der Anfang einer durchaus auf selbständige Wahrnehmungen gegründeten sehr werthvollen Arbeit über die Lebensweise zahlreicher indischer Vögel, und zwar ganz speciell über die Fortpflanzung derselben. Burgess beschreibt ausführlich das Nest und die Eier der von ihm beobachteten Arten, und da die Zahl derselben, wie schon bemerkt, sehr gross ist, so darf man diesen Beitrag zumal auch von Seiten der Oologie als besonders wichtig mit Freude begrüßen.

„List of Malayan Birds“ collected by Dr. Th. Cantor, with descriptions of the imperfectly known species by Fr. Moore: Proceed. Zool. Soc. 1854. p. 258. Gute ausführliche Arbeit mit werthvollen biographischen Notizen über einzelne Arten.

B. H. Hodgson: „On the physical geography of the Himalaja“ aus dem Journ. of the As. Soc. of Bengal in den Proc. Zool. Soc. of Lond. 1855. p. 124. Enthält, wie von Hodgson nicht anders zu erwarten stand, auch manches Ornithologische.

Hodgson nimmt für die Thierwelt des Himalaja drei Hauptregionen an und zwar: 1) die unteren Ebenen bis zu der Höhe von 4000' über dem Meere; 2) die Centralregion, von 4000' bis 10000' Erhebung reichend; und 3) die obere Region zwischen 10000' und 16000' Höhe über dem Meere. Jede dieser drei Regionen wird mehr oder weniger ausschliesslich von ihren eigenthümlichen Gattungen und Arten bewohnt. Die Stelz- und Schwimmvögel wandern im April und October zwischen den Ebenen Indiens und dem Hochlande Thibet und sind selten im Gebirge aber gemein im Tarai. Die europäischen Typen finden sich, z. B. die Rapaces, namentlich in der centralen oberen Region, die echt indischen fast ausschliesslich in der unteren. Hier ist auch, wo die schöngefärbten Arten aus der Familie der Honigsauger angetroffen werden.

G. R a d d e: „Thierleben am faulen Meere“ (Siwasch): Bullet. Soc. Imp. Natur. de Mosc. 1855. p. 150. Nach vorausgegangener allgemein-physicalischer Schilderung der sehr eigenthümlichen Gegend am faulen Meere beschreibt R a d d e in ungewöhnlich anziehender Weise das Thierleben daselbst.

In gewissen Perioden des Jahres ist die massenhafte Anhäufung

von Sumpf- und Schwimmvögeln wahrhaft ungeheuer. Millionen von Charadrien und Banallen erscheinen um die Zeit der herbstlichen Wanderung. Ausführlicher wird über Larus und Sterna gesprochen. Aus ersterer Gattung kommen 9 Arten vor. Larus cachinnans ist immer selten. L. columbinus Golar. erklärt Radde mit Bestimmtheit für gleichartig mit tenuirostris. Larus melanocephalus und minutus sind im Frühlinge gemein. Viel über die Lebensweise dieser Arten. Von Seeschwalben wurden 7 Arten beobachtet. Sterna caspia ist sehr lokal und nur zu Zeiten gemein. St. macroura liebt die Nähe von salzigem Wasser u. s. w. Nahrungsmangel und Kälte tödten am Siwasch viele Vögel, namentlich viele Enten. Anas boschas, penelope und acuta unterliegen ziemlich oft. Gegen Ende des Winters und im ersten Frühlinge erscheinen ungeheure Lerchenschaaren von calandra und leucoptera.

G. Hartlaub: „Zur Ornithologie Indiens.“ Cab. Journ. IV. Eine Zusammenstellung der neuesten Arbeiten über diesen Gegenstand.

#### A f r i k a .

Cabanis Journal für Ornithologie bringt: 1) „Systematisches Verzeichniss der Vögel Afrika's von Baron von Müller;“ sehr dürftige und unvollständige Compilation; fast nur Namen und ungenügende Angaben über die geographische Verbreitung. 2) L. Buvry: „Die Wirksamkeit der neueren Reisenden in Nordostafrika“ p. 61. Recht interessant. Berichtet zuerst über Heuglin's Sammlungen vom oberen weissen Nil, so z. B. auch über Balaeniceps, über Corythaix leucolophus und verschiedene andere neue Arten, über den Zweck des Kehlsackes bei Otis tarda und arabs u. s. w.

Aus der Naumannia wäre hier anzuführen: 1) A. Brehm: „Beiträge zur Ornithologie Nordostafrika's,“ mit besonderer Rücksicht auf die in Europa vorkommenden Arten der Vögel (Raubvögel). 2) „Ornithologische Beobachtungen“ aus Dr. R. Vierthaler's Tagebuch auf einer Reise durch Aegypten, Nubien, Dongola und Sennaar u. s. w.

Ein Brief Bonaparte's an Guerin in der „Revue et Mag. de Zoologie“ bespricht die ersten Hefte des v. Müller'schen Werkes „Beiträge zur Ornithologie Afrika's.“

Es wird nachgewiesen, dass beinahe sämtliche als neu beschriebene Arten v. Müller's bereits anderweitig bekannt gemacht

## 14 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

seien. So sei *Spizaetos zonurus* = *spilogaster* Dub., *Muscicapā lugubris* sei eine *Melasoma*-Art, *Saxicola albicilla* und *atricollis* seien sehr wahrscheinlich nur *xanthomelaena* und *morio* Ehrenberg's, *Gyps magnificus* sei *Rüppellii*, *Muscicapa pallida* sei ein *Sericolius*, *Calamoherpe macrorhyncha* sei *stentoria* Ehrenb., *Carpospiza longipennis* sei *Petronia brachydactyla* Hempr., *Textor sublarvatus* sei *intermedius* Rüpp., *Ploceus rufocitrinus* sei *badius* Cass. und *Ruticilla Bonapartei* sei *marginella* Bp. und *mesoleuca* Ehrenb. Bonaparte irrt aber, wenn er *Cypselus aequatorialis* für gleichartig mit *abyssinicus* Streub. erklärt. — v. Müller's Werk, dem viel Verdienstliches nicht abzusprechen, ist wie es scheint in's Stocken gerathen. Schade!

A. Brehm: „Reiseskizzen in Nordostafrika.“ 3 Bände. Ein treffliches Werk voll anziehender Beiträge zu unserer Kenntniss der Vögel jener Gegenden. Der dritte Band ist besonders reich an lebensvollen Schilderungen aus dem Vogelleben, deren eine das Wandern zum Gegenstande hat. Allen Freunden der Ornithologie eine gewiss willkommene Gabe.

„Faune ornithologique de l'Algérie“ par A. Malherbe Metz 1855. 8. Broschüre von 40 Seiten, nach den Sammlungen Ledoux's und Anderer mit genügender Sachkenntniss bearbeitet.

Von nicht eigentlich europäischen Arten heben wir hervor *Aquila rapax*, *Falco punicus* Levaill., *Elanus melanopterus*, häufig in der Provinz Bona; *F. ferox* Gm. (*cirtensis* Levaill.); *Caprimulgus isabellinus* Bona; *Malurus numidicus* Lev. Explor. Alg. pl. 9. fig. 1.; *Hypolais pallida* Gerbe; *Ruticilla Moussieri*, *Crateropus Acaziae* in der Provinz Constantine; *Garrulus cervicalis* Bp. Expl. scienc. Alg. pl. 6; *Alauda clot-bey*; *Alauda dilopha* Temm. Bona; *Picus Vaillantii* und *numidicus*, *Emberiza sahari* Levaill. (gute Art, die ich in Paris zu untersuchen Gelegenheit hatte), Exped. sc. Alg. Ois. pl. 9. fig. 2; *Fringilla spodiogenys*, *Parus Ledouci* und *caeruleanus*, *Pica mauritanica*; *Oxytophus algirus* Malh. Oran; *Turnix albigularis* Malh. (?) Oran; *Ibis calva* Gm. Exped. sc. Alg. Ois. pl. 9. fig. 2; *Carbo Niepcei* Malh. (?); *Otis arabs*. Die angeblich neuen Arten sind ausführlich beschrieben.

Jules P. Verreaux: „Observations sur les moeurs des Oiseaux de l'Afrique meridionale et occidentale.“ Rev. et Magas. de Zool. p. 174 etc. Bei dem Wenigen, was uns von der Lebensweise afrikanischer und speciell westafrikanischer Vögel bekannt ist, erscheinen diese von einem For-

scher wie Verreaux mitgetheilten Beobachtungen von ganz besonderem Werthe. Dieselben stammen zum Theil aus dem reichen Schatze eigener Erfahrung, einer Erfahrung, wie sie eben nur ein zur Hälfte in den Wildnissen dreier Welttheile verlebtes fast ausschliesslich naturwissenschaftlichen Studien gewidmetes reiches Leben zu geben vermochte, zum Theil aber aus den Mittheilungen geübter Reisenden, welche das Haus Verreaux zu jeder Zeit an verschiedenen Punkten unseres Erdball's unterhält und durch deren Hülfe es ihm allein möglich wird, die exquisitesten zoologischen Seltenheiten aller Zonen in seinen Magazinen aufzuspeichern.

Verreaux berichtet über die Lebensweise von *Elanus melanopterus*, *Buceros fistulator*, *Zanclostomus flavirostris*, *Cuculus gabonensis* (Fortpflanzung!), *Centropus monachus*, *Dendrobates Lafrenayei*, *Halcyon dryas*, *Ispidina cyanotis*, *Corythornis cristatus*, *Merops variegatus*, *bicolor* und *gularis*, *Ixos ashanteus*, *Lanius Smithi*, *Turdus pelios* etc.

John Cassin: „Descriptions of new birds from Western Africa.“ *Proceed. Acad. Natur. Sc. of Philadelphia* 1855. p. 324. Es werden hier 14 sehr interessante neue Arten zu unserer Kenntniss gebracht, welche der talentvolle Reisende Belloni du Chaillu am Moondafusse in Gabon sammelte. Wie wir erfahren, ist derselbe augenblicklich auf einer neuen wissenschaftlichen Reiseunternehmung begriffen. Er beabsichtigt von Gabon aus das Quellgebiet des Congo zu erreichen.

### A m e r i k a.

Ueber das Leben und den Haushalt der Vögel in den Polargegenden bringt Petermann's Bericht über die Belcher'sche Expedition zur Aufsuchung Franklin's sehr interessante Aufschlüsse.

Wenn, wie längst bekannt, die Zahl der Arten innerhalb dieser hochnördlichen Breiten eine nur geringe ist, so war dagegen die der Individuen an manchen Punkten eine wahrhaft ungeheure. Gewisse Arten wurden überall angetroffen, so die Schneeammer und Schneehühner, letztere oft in unglaublichen Massen. Man stiess auf stark besetzte Brutcolonien verschiedener *Larus*-Arten. Auf den Cheyne-islands nisteten *Anas mollissima* und eine *Sterna*, die ihre Eier auf dem nackten Felsen von der Sonne ausbrüten liess. Auf

den nördlichsten von der Expedition erreichten Punkten, den Polynia-Inseln, fand man noch zwei Vogelnester. Die Prinz-Patrickinsel zeigte ein reiches thierisches Leben. *Lestris parasitica* wurde Lemminge jagend, noch unter den höchsten nördlichen Breiten angetroffen. Ueber die Fauna des Wellingtoncanals liegt ein guter Bericht des Schiffsarztes M'Cormick vor. Es kamen zur Beobachtung *Corvus Corax* (sehr selten), *Lagopus*, *Plectrophanes nivalis*, eine *Fringilla*, *Tringa maritima*, *Mergulus alle*, *Uria grylle*, *Colymbus septentrionalis*, *Sterna arctica*, *Larus eburneus*, *Glaucus argentatus*, *tridactylus*, *Anas mollissima* und *spectabilis*, *Procellaria glacialis* und *pelagica*, eine Ringelgans; auf der Melville-Insel noch ein Falke und eine Eule.

Elisha J. Lewis: „The American sportsman etc.“, with notes on the game-birds and wild fowl of America. ed. 2. mit zahlreichen nicht schlechten Abbildungen. 504 S.

A. Gerhardt: „Ueber die Lebensweise der Vögel Nordamerikas, welche im Staate Georgien vorkommen.“ Naum. p. 380. Wenngleich des Neuen nur sehr wenig enthaltend, liest man diesen Beitrag eines geübten und enthusiastischen Naturforschers doch mit Befriedigung.

Gloger fährt fort geist- und kenntnissreiche Mittheilungen über Audubon's Schriften zu machen. Caban. Journ.

P. L. Slater: „Notes on the 16 species of Texan birds named by M. Giraud of New-York.“ Proceed. Zool. Soc. 1855. März 27. Sehr verdienstlich.

Giraud's Werk ist bei uns so gut wie gar nicht bekannt. Nur ein Theil der von ihm als neu beschriebenen und abgebildeten Arten scheint dies wirklich zu sein. Nicht zu deuten weiss Slater: *Muscicapa Lawrencii* Gir. pl. 2. fig. 1, *M. fulvifrons* Gir. ib. fig. 2, *Sylvia Halseii* G. ib. pl. 3. fig. 1; die übrigen dreizehn sind bekannt, aber der von Giraud gegebene Name hat in mehreren Fällen die Priorität.

Von Cassin's trefflichem Buche „The Birds of California, Oregon, Texas etc.“ erschien die 8te bis 10te Lieferung und damit für jetzt der Schluss des Werkes, welches gerade einen stattlichen Band in Grossoctav ausmacht. Wie schon früher bemerkt, giebt es wenig Arbeiten auf dem Gebiete der Ornithologie, denen wir, nach unserem Geschmack und bestem Wissen, so unbedingt und rückhaltslos Lob spenden möchten, als gerade diesem Werke. Wir betrachten

dasselbe als eine der grössten Zierden unserer Bibliothek und mögen uns nur ungerne der Hoffnung entschlagen, dass künftig eine Fortsetzung desselben zu Stande kommen werde.

Dr. Gundlach: „Beiträge zur Ornithologie Cuba's“ nach Mittheilung des Bezirksdirector's Setzekorn, von Dr. J. Cabanis, Journ. für Ornith. Jahrg. II. Heft 6. Jedenfalls eine der werthvollsten Arbeiten auf dem seit einigen Jahren stark kultivirten Gebiete der westindischen Ornithologie. Der Verfasser, seit einer Reihe von Jahren auf Cuba ansässig, hatte die glücklichste Gelegenheit tiefere Einsicht zu gewinnen in das Leben und den Haushalt der dort vorkommenden Vögel. Die Fortpflanzung derselben war Gegenstand seiner speciellen Beobachtung und wir verdanken ihm darüber zahlreiche und zum grösseren Theile auch neue Angaben.

M. Charlton Henry: „Notes derived from observations made on the Birds of New-Mexico during the years 1854—55.“ Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. April 1855.

In dieser nicht unwichtigen Arbeit führt der Verfasser 170 von ihm beobachtete Vögel auf, unter ihnen natürlich manche seltene und in ihrer Lebensweise noch unvollständiger bekannte: *Caprimulgus Nuttalli*, *Hirundo thalassina* und *fulva*, *Muscicapa nigricans*, *Pyrocephalus rubineus*, *Ptilogonys Townsendii* und *nitens*, *Toxostoma rediviva*, *Parus Wollweberi*, *minimus*; *Sialia arctica* und *occidentalis*, *Plectrophanes M'Cownii*, *Niphaea oregona*, *Corydallina bicolor*, *Gymnokitta cyanocephala*, *Nucifraga columbiana*, *Picus thyreoides*, *Lophortyx Massena* und *Gambelli*, *Tetrao obscurus*, *Anas Rafflesii* etc. Der Schauplatz dieser Beobachtungen liegt südlich und nordwestlich von der *Tornado del muerto*, ferner am *Rio de los mimbres*.

Sir William Jardine setzt seine „Contributions to Ornithology“ fort und zwar im *Edinb. new philosoph. Journal* Vol. I. p. 118. Er berichtet über eine kleine von Prof. Jameson auf der östlichen Cordillere Ecuador's zusammengebrachte Sendung und theilt dessen an botanischen und ornithologischen Beobachtungen reiche Correspondenz mit.

Die Lokalität ist eine sehr interessante und wird ohne Zweifel noch manches Neue liefern. Gesammelt wurden: *Buteo erythronotos*, *Trogon personatus*, *Tr. paponinus*, *Rupicola peruviana*, *Tanagra notabilis*, *Saltator arremonops* und einige andere.

P. L. Selater: „List of a collection of Birds from the province of Quiyos in Ecuador.“ Proceed. Zool. Soc. Mai

1854 und Ann. and Mag. p. 279. Eine jener gewissenhaften Arbeiten Sclater's, die seine ausgezeichnete und ungewöhnliche Kenntniss der Vögel Südamerika's in glänzender Weise bekunden.

Unter 69 von ihm namhaft gemachten Arten sind mehrere neu, verschiedene nordamerikanisch, als z. B. *Setophaga ruticilla*, *S. canadensis*, *Sylvicola Blackburniae*, noch andere ausschliesslich central-amerikanisch, als z. B. *Euchlornis Sclateri*, *Pipra Isidori* u. s. w. Ecuador besitzt die farbenprächtigsten unter den Vögeln Südamerika's.

P. L. Sclater veröffentlichte ferner ein meisterliches Verzeichniss der bis jetzt um St. Fe de Bogota, auf ziemlich beschränktem Gebiete, gesammelten Vögel. Er kennt deren 435 und konnte sie fast ohne Ausnahme selbst untersuchen: 16 *Accipitres*, 365 *Passeres*, 37 *Scansores*, 5 *Columbae*, 5 *Gallinae*, 4 *Grallae*, 3 *Anseres*.

H. Burmeister: „Systematische Uebersicht der Thiere Brasiliens u. s. w.“ Zweiter Theil: Vögel. (Erste Hälfte). Wenn dem gewissenhaften Fleisse und der deutschen Gründlichkeit, womit dieses Werk gearbeitet, eine entsprechende ornithologische Specialkenntniss zur Seite gestanden hätte, so würde das den Werth desselben um ein bedeutendes erhöht haben. Hier liegt aber die schwache Seite der Arbeit. Der Verfasser kennt so manches nicht von dem, was neuerlich über die Vögel Südamerika's geschrieben; seine Unbekanntschaft mit den trefflichen monographischen Arbeiten Sclater's ist z. B. sehr zu beklagen, denn sie ist die Quelle verschiedener Irrthümer geworden. Diese mangelhafte Kenntniss der nicht deutschen ornithologischen Litteratur macht es auch vollkommen erklärlich, dass B. die Vögelfauna anderer tropischer Länder Südamerika's, z. B. Columbiens, Peru's, Bolivien's und Centralamerika's nur in ungenügender Weise für seine Arbeiten verwerthen konnte. Bei alle dem bleibt der wissenschaftliche Nutzen des Buches ein sehr erheblicher. Burmeister beschreibt die ihm bekannten Vögel Brasiliens gut und ausführlich und sein erfolgreiches Bestreben, die Gattungen scharf zu charakterisiren, verdient um so höhere Anerkennung, als gerade hier einer der wundesten Punkte der ganzen modernen Ornithologie vorliegt. Bonaparte hat nicht eine einzige der zahllosen von ihm creirten Gat-

tungen genügend charakterisirt. Mit besonderem Interesse haben wir die Einleitung gelesen. Auch der anatomische Theil ist sehr werthvoll.

Dr. R. A. Philippi: „Ueber einige Vögel Chile's.“ Archiv für Naturgesch. Jahrg. 21. p. 9. Ueber den ornithologischen Theil von Claudio Gay's grossem Werke wird sehr ungünstig geurtheilt. Von hohem Interesse ist die Schilderung einer Excursion, welche Philippi nach der Andenhochwüste Alacama unternahm und deren Mühseligkeiten durch die Entdeckung einer neuen dreizehigen Phoenicopterus-Art reichlich belohnt wurden. Chile ist dasjenige Land Südamerika's, dessen Vögel am besten bekannt sind.

„Vorläufige Bemerkungen über die Ornis der Provinz Valdivia in Chile“ von Dr. E. v. Boeck. Naum. Viert. Quartal. Recht interessante und ausführliche Arbeit, aber leider verunstaltet durch zahllose Schnitzer in den terminis technicis. — Auf wessen Rechnung kommen diese Schnitzer? Leider scheint Dr. Boeck, der Director des Lyceums in Valdivia ist, von litterarischen Hülfsmitteln nur Claudio Gay's sehr in Misscredit gekommenes Werk zu kennen.

### A u s t r a l i e n .

Von Gould's Prachtwerk „The Birds of Australia“ erschien der zweite Supplementband.

Er enthält die Abbildungen von *Sceloglaux albifacies* Gr., *Strigops habroptilus*, *Platycercus cyanogenys*, *Malurus amabilis* G., *Cinclosoma castaneothorax* G., *Merula vinitincta* G. von Lord Howe's Island; *Podargus papuensis* Q. G., *P. marmoratus* G., *Carpophaga assimilis*, *Manucodia Kerandrenii*, *Zosterops strenuus* und *tephroleurus*, beide von Lord Howe's Island; *Eiopsaltria capito*, *Pomatorhinus ruficeps* Hartl., *Ptilotis fasciogularis* G., *Acanthiza magna* G. von Van Diemensland; *Tropidorhynchus buceroides* Sw., von Nordaustralien.

J. Gould: „Ueber einige Arten von Vögeln, welche von Macgillivray (H. M. ship Herald) von Lord Howe's Island, Isle of Pines und Tristan d'Acunha eingesandt wurden. Da die Ornithologie der hier berührten Lokalitäten völlig unbekannt war, so ist diese erste Mittheilung darüber von nicht geringem Interesse. Sämmtliche von Macgillivray gesammelte Arten sind neu.

Ch. L. Bonaparte: „Note sur les oiseaux des îles Marquises.“ *Compt. rend. Ac. Sc.* tome 41. Nach den Sammlungen des Reisenden Edelestan Jardin erhalten wir hier die erste vollständigere Liste von Vögeln der Marquesas.

Der bei weitem merkwürdigste unter diesen ist die sehr grosse und höchst merkwürdige neue Taube, welche Bonaparte unter dem Namen *Serresius galeatus* in die Wissenschaft einführt. Sodann werden verzeichnet: *Coryphilus dryas*, *Eudynamis tahitensis*, *Pomarea nigra*, *Tatare otahitiensis*, *Collocalia fuciphaga*, *Ptilinopus leucocephalus*, *Herodias sacra*, *Charadrius longipes*, *Totanus oceanicus*, *Sula piscator*, *Phaeton candidus*, *Anous stolidus*, *Sterna fuliginosa*, *Gygis candida*, *Daption capensis*, *Diomedea exulans*, *D. fuliginosa* und *Fregata tropica*.

### E. Accipitres.

Die Naumannia enthält: 1) T. Behrens „über *Pernis apivorus*,“ einer um Coburg sehr häufig vorkommenden Art. 2) Ueber *Aquila minuta* und *pennata*, von C. L. Brehm; natürlich zwei Arten. 3) Ueber *Aquila pennata*, von Graf C. Wodzicki, der nur eine Art anzunehmen geneigt ist. 4) Ueber die hochnordischen Edelfalken, von Dr. N. Kjårbølling; also über *F. groenlandicus*, *islandicus* und *gyrfalco*, der nach K. eine kleine östliche nie ganz weisswerdende Lokalrasse darstellt. 5) Wodzicki: über die Eier von *Aquila pennata* p. 327.

Cabanis Journal für Ornithologie: 1) „Bemerkenswerthes in Bezug auf die Färbung der Raubvögeleier,“ von Pastor W. Pässler. Werth und diagnostische Bedeutung der Flecken u. s. w. Sehr instructiv. 2) „Bemerkungen über einige Falkenarten,“ von A. Fritsch p. 266. (*Ianarius*, *peregrinoides*, *Eleonorae*, *concolor*.)

Der südafrikanische „Tachard“ *Levaillant's* (*Buteo tachardus* Vieill.) wurde bei Sarepta erlegt. *Cab. Jouru.* p. 94.

Ebendaher sandte Moeschler *B. rufinus* R. (*leucurus*) mit gebändertem Schwanze.

J. Cassin: „Notes on North-American Falconidae, with descriptions of new species. *Proc. Acad. N. Sc. Philad.* 1855. p. 278.

Diese vortreffliche und gründliche Arbeit behandelt folgende Arten: 1) *Falco nigriceps* Cass. 2) *F. polyagrus* Cass. 3) *Hypotriorchis femoralis* (in Neumexico von Dr. Heermann beobachtet). 4) *Tinnunculus sparverius*, 5) *Hierofalco candicans*, 6) *H. islandicus*, 7) *Astur atricapillus*, 8) *Accipiter Cooperi*, 9) *A. mexicanus*, 10) *A. fuscus*, 11) *Buteo borealis*, 12) *B. Bairdii* Cass., 13) *B. Swainsonii* Bp., 14) *B. calurus* Cass., 15) *B. elegans* Cass., 16) *B. oxypterus* Cass.,

17) *Aquila chrysaetos*, 18) *Archibuteo lagopus*, 19) *A. ferrugineus*, 20) *Polyborus tharus* und 21) *Morphnus unicinctus* von Texas. Die geographische Verbreitung der einzelnen Arten ist besonders berücksichtigt.

*Pernis madagascariensis* Sm. ist nach Bonaparte ein jüngerer Vogel von *Avicida cuculoides*.

Neue Arten: *Buteo calurus* Cass. ganz schwarz mit braunrothem Schwanz; Neumexico. — *B. elegans* Cass. Californien, Neumexico. — *B. oxypterus* Cass. Neumexico. — *B. eximius* Brehm. Naum. p. 4. Rosseeres (dem *rufinus* znnächst). — *B. anceps* Br. ib. p. 6 dem communis verwandt. Blauer Fluss. — *Aquila raptor* Br. ib. p. 12. Blauer Fluss. — *Aquila Wiedii* Br. ib. p. 21. Soll Bonelli znnächst kommen. Ueber den Werth oder Unwerth dieser neuen Brehm'schen Arten getrauen wir uns ohne eigene Untersuchung kein Urtheil zu. Es werden l. c. von Alfred Brehm noch andere Raubvögel seiner Reise ausführlich und instructiv behandelt. *Aquila albicans* Rüpp. hält A. Brehm für eine gute Art. — *Asturina Pucherani* Verr. Rev. et Mag. p. 350. Südamerika. — *Gymnogenys Malzakii* Verr. Nubien ib. p. 348. pl. 13. — *Nisus Toussenelli* Verr. Gabon. Cab. Journ. p. 101.

Abbild. *Archibuteo ferrugineus* Licht. Cass. Illustr. pl. 26 ♂ und jun. av. mit biographischen Notizen von Dr. Heermann und Dr. Kern. Nest und Eier vom Consumnesflusse. — *Buteo Bairdi* Cass ib. pl. 41. — Ei von *Otogyps*: Proceed. Zool. Soc. Walter Ann. p. 78.

H. Calvin and W. Brodrick: „Falcoury in the British Isles. 1 Vol. 8. mit vielen Abbildungen. 21 Sh.

**Strigidæ.** Cassin's schon erwähnte kritische Arbeit über die Raubvögel Nordamerika's behandelt folgende Eulenarten: 1) *Strix pratincola* Bp. 2) *Bubo virginianus* mit den Varietäten oder Lokalrassen *pacificus*, *articus* (subarcticus Hoy.) und *magellanicus*. 3) *Scops asio*. 4) *Sc. M'Callii* Cass. n. sp. Westtexas und nördl. Mexiko. 5) *Otus Wilsonianus* Less. 6) *O. brachyotus*. 7) *Syrnium cinereum*. 8) *S. nebulosum*. 9) *Nyctale Richardsonii* Bp. 10) *N. acadica*. 11) *N. albifrons* Sh. (= *Strix frontalis* Licht.). 12) *Athene hypogaea* Bp. 13) *Glaucidium infuscatum* Temm. (gnoma Wagl.) Oregon, Californien. 14) *Nyctea nivea*.

*Nyctale Harrisii* Cass. ist auch noch = *Nyctalatinus albipunctatus* Kaup. (= *Ciccaba gisella* Bp.)

Neue Arten: *Phalaenopsis Jardinei* Bp. Compt. rend. Octob. 55. p. 6. Quito. Guatemala. — *Spiloglaux theomacha* Bp. ib. p. 6. Neuginea. — *Ninox philippensis* Bp. ib. p. 7. — *Nyctaetos poensis* Fraser Fernando Po. Gute Art.

Abbild. *Sceloglaux albifacies* Gould. Suppl. Birds of Austral. II. pl. 1.

## 22 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Ich halte im Widerspruche mit Bonaparte (Compt. rend. l. c.) Lichtenstein's *Str. licua* für specifisch verschieden von der *perlata* Ost- und Westafrika's.

## II. Passeres.

**Caprimulgidae.** Eine Uebersicht der „nordamerikanischen Ziegenmelker“ giebt Cassin: Illustr. part. 9. Auch *Chordeiles sapiti* wurde in Texas und Neumexiko gefunden. Eine neue Art ist: *Chord. Henryi* Cass. l. c. von Neumexiko, 10“ lang.

Abbild. *Podargus papuensis* und *Pod. marmoratus* in Gould Birds of Austr. suppl. II. pl. 7, 8.

**Cypselidae.** Ausführlich und kritisch schreibt über *Collocalia nidifica* Gr. und *C. linchi* (Horsf.) Fr. Moore im Catal. East India House p. 98. — Ebendasselbst über *Cypselus affinis* J. E. Gray und *C. batassiensis* J. E. Gray. Letztere Art nistet in den Blütenkolben von *Borassus flabelliformis*.

Sehr instructiv schrieb noch über die „Nester der Salanganen“ Bonaparte Compt. rend. Ac. Sc. Dec. 3. 1855. Er unterscheidet: 1) *C. esculenta* sehr selten. Timor, Amboina. Oceanien. 2) *troglodytes* Gr. Philippinen, Malacca. 3) *linchi* Nicobaren und 4) *fuciphaga* Java, Sumatra, Indien.

Neue Art: *Cypselus Galileynsis* Autin. Naum. p. 317. Eine völlig neue dem Martinet à croupion blanc Levaillant's entfernt verwandte Art.

**Hirundinidae.** Ueber die nordamerikanischen Schwalben und Segler vergleiche man Cassin l. c.

Neu ist: *Delichon nipalensis* Hodgs. Moore Proc. Zool. Soc. 54. p. 384. pl. 63. Ann. and Mag. N. H. p. 225. Congenerisch mit Temminck's *Hirundo dasypus* von Borneo.

**Todidae.** *Momotus castaneiceps* Gould Ann. p. 373 von Guatemala.

**Alcedinidae.** Wichtig sind „Bemerkungen über das Arrangement der Jacamar's von Phil. L. Sclater: Proceed. Zool. Soc. Jan. 9. 1855. Als neu werden beschrieben: *Galbula fuscicapilla* Scl. pl. 77. Neugranada. — *Urogalba amazonum* Sclat. ib. Peru. — *Brachygalba melanosterna* Sclat. ib. p. 15. Goyaz in Brasilien. — *Galbula chaliothorax* Sclat. Ann. p. 280. Quijos. Es folgt sodann eine *Galbulidarum tabula geographica*. Es vertheilen sich die 20 bekannten Arten in 11 *Galbula*, 2 *Urogalba*, 2 *Brachygalba*, 2 *Jacamaraleyon*, 2 *Jacamerops* und 1 *Gabaleyrhynchus* (noch immer ungemein selten).

**Bucconidae.** Cassin's *Barbatula Duchalluy* vom Moondaflusse in Gabon ist = *formosa* Verr. und *B. fuliginosa* Cass. ebendaher = *Gymnobucco Bonapartei* Verr. Näheres darüber in meinem

dennächst erscheinenden „System der Ornithologie Westafrika's. *Tricholaema flavipunctatum* J. Verr. ist av. jun. von *Pogonias hirsutus* Sw.

Zu den interessantesten ornithologischen Entdeckungen der neuesten Zeit gehört ein von Prof. Jameson aus Quito eingesandter gleichsam zwischen den Rhamphastiden und Capitoninen inmitten stehender Vogel: *Tetragonops rhamphastinus* Sclat. Die Färbung erinnert stark an *Pteroglossus*. Beschreibung; und (leider) nicht colorirte Abbildung in Edinb. new Philos. Journ. Vol. II.

P. I. Sclater: „Ueber neue Bucconiden.“ Ann. p. 292. (Zool. Soc. Dec. 13). Dasselbst beschrieben: *Bucco radiatus*; *B. striatipectus*; *Malacoptila fulvogularis*; *M. substriata* Scl. Neugranada. — *Mal. adspersa* Scl. Venezuela.

### *Tenuirostres.*

**Nectariniadae.** *Dicaeum Rushiae* Cass. vom Moondaff. in Gabon: Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. p. 321. Diese neue Form ist Typus meiner Gattung Pholidornis.

Eine neue Art ist: *Conirostrum ferrugineiventre* Sclat. Bolivien. Proceed. Zool. Soc. 1855. p. 74. pl. 85.

**Trochilidae.** Gould: „über die Nester der Colibri's.“ Ann. and Mag. p. 157. Dieselben sind verschieden nach den Gruppen dieser artenreichen Familie. Burmeister's hübscher Aufsatz darüber ist Gould nicht bekannt. — Desselben grosses Prachtwerk über die Trochiliden nimmt seinen guten Fortgang. Wir kennen jetzt 10 Theile.

Reichenbach lieferte als Fortsetzung seines verdienstlichen Handb. der Ornithologie eine Anzahl Tafeln mit ganz guten Abbild. der Trochiliden und eine zweite verbesserte und vermehrte Auflage seiner „Trochilinarum enumeratio ex affinitate naturali reciproca primum ducta provisoria.“

Neue Arten sind *Spathura cissiura* G. Ann. and Mag. p. 318. Peru. — *Calothorax micrurus* G. ib. p. 319. Peru.  $2\frac{3}{8}$ “ lang. — *Heliothrix purpureiceps* G. Proc. 87. Popajan. — *H. phaenoleuca* G. ib. Rio Napo. — *Threnetes cervinicauda* G. Ann. p. 278. Ecuador.

**Meliphagidae.** Das Ei von *Prothemadera* beschrieb Walter Ann. p. 78.

Cassin will drei Mohna-Arten unterscheiden, nämlich: 1) *M. nobilis* Merr. 2) *M. braccata* Cass. Reichb. fig. 4099 von den Sandwichsinseln und 3) *M. angustipluma* Peale von Hawaii. Letztere Art zeigt nach Cassin keine Verwandtschaft zu Lesson's *Strigiceps leucopogon*.

Abbild. *Ptilotis fasciogularis* Gould Birds of Austral. Suppl. II. pl. 11. Mangrove - Island. — *Tropidorhynchus buceroides* Swainson ib. pl. 17.

**Certhidae.** Neu scheinen zu sein: *Cynallaxis erythrothorax* Sclat. Proceed. Zool. Soc. p. 75. pl. 86. Coban und Honduras. — *Dendrocolaptes Eytoni* Scl. Ann. p. 224. Para. — *Campylorhynchus hypostictus* Gould Proceed. p. 68 vom Utajala. — *Rhamphocactus cinereiventris* Sclat. Proc. p. 76. pl. 87. Pasto. — *Cyphorinus albigularis* Sclat. ib. pl. 88. Panama.

Nach Sclater ist *Eyton's Dendrexetastes capitoides* gleichartig mit *Dendrocolaptes Temminckii* Lafren. Cajenne?

Einen hübschen Beitrag zur Naturgeschichte von *Tichodroma phoenicoptera* liefert Baron König-Warthausen: Cab. Journ. p. 43. Nest und Eier beschrieben. In Württemberg kömmt dieser Vogel nicht eben selten vor.

C. J. Sundevall: über *Certhia Costae*, Cab. Journ. III. p. 60. Ist nur Nominalart und kömmt in Schweden immer solcher Gestalt vor. Dagegen möchte Sundevall die *C. brachydactyla* für eine wirkliche Art halten.

### Dentirostres.

**Lusciniaidae.** Ausführliches über die Lebensweise von *Copsychus saularis* und *Kittacincla macroura* findet man Horsf. Catal. Birds East Ind. House p. 275 u. s. w.

Ueber die bis jetzt bekannten *Accentor*-Arten schreibt Fred. Moore Proceed. Zool. Soc. Mai 1854. (Ann. p. 285.) Er kennt 1) *alpinus*, 2) *nipalensis* Hodgs., 3) *variegatus* Bl., 4) *modularis*, 5) *rubidus* Schleg., 6) *montanellus* P., 7) *rubeculoides* Hodgs. n. sp., 8) *stropiatus* Hodgs., 9) *immaculatus* Hodgs. (mollis Bl.), 10) *Huttoni* Moore n. sp., 11) *altaicus* Br. und 12) *atrogularis* Br.

*Cyaneocula suevica*, *orientalis*, *dichrosterina* und *Wolfi* von B. Altum: Naum. Zweites Quartal. Alles nur eine Art. Auch Wodzicki schreibt darüber und ist derselben Meinung. Cab. Journ.

Neu scheinen zu sein: *Horeites major* Hodgs. Moore Catal. East India House p. 323. — *Abrornis alboocularis* Hodgs. Moore ib. p. 340. — *A. polioyensis* Bl. und *A. affinis* Hodgs. (Ann. p. 227). — *A. Hodgsoni* Moore ib. p. 412. Nepal. — *Orites leucogenys* Moore ib. p. 374. Afganistan. — *Suthora poliois* Bl. ib. p. 379. — *Melanoparus funereus* Verr. Cab. Journ. p. 104. Gabon. — *Aegothalus flavifrons* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 325. Gabon. — *Orites glaucocularis* Gould Ann. p. 367. Himalaja. — *O. niveocularis* Gould ib. 369. Nordwestindien. — *Syncoptia tincta* Cass. l. c. Gabon und St. Paulsriver. — *Drymoea Bairdii* Cass. l. c. Gabon. — *Ruticilla erythroprocta* Gould. Proceed. p. 78. Erzeroun. — *Malurus amabilis* Gould Birds of Austr. Suppl. II. pl. 4. — *Acanthiza magna* G. ib. pl. 13. Tosmanien. — *Zosterops strenuus* Gould ib. p. 11 und Proc. Zool. Soc. 1855. p. 166. Lord Howe's Island. — *Z. tephropterus* Gould ib. pl. 12. Ebendaher.

Abbild. *Sylvia rubricapilla* Landb. ♂. Naum. 1854. Viertes Quartal.

**Turdidae.** Neu sind: *Cinlosoma castaneothorax* G. Birds of Austr. Suppl. II. pl. 5. — *Merula vinincta* Gould Proceed. 55. p. 161. Lord Howe's Insel. — *Nesocichla eremita* Gould Tristan d'Acunha. ibid. Steht unserer Schwarzamsel nahe. Beide von Macgillivray entdeckt. — Asiatisch: *Brachypteryx nipalensis* Hodgs. Moore Cat. East Ind. House p. 397. — *Pnoepyga longicaudata* Moore ib. p. 398. Afganistan. — *Microtarsus olivaceus* M. ib. 249. Malacca. — *M. Cantori* M. p. 409. — *Criniger ochraceus* M. ib. 212. Tenasserim. — *C. Cantori* M. Malacca. — *Hypsipetes nicobariensis* Moore ib. 217. (= *Ixocincla virescens* Bl.). — *Alcippe Cantori* M. p. 406. Penang. — *A. magnirostris* M. ib. 407. Malacca. — *Pycornis longirostris* Hodgs. Moore ib. 408. Nepal. — *Ixulus castaneiceps* M. ib. p. 411. Afganistan.

Ueber *Pitta avensis* J. E. Gray vergl. Horsf. Cat. p. 398.

Africanisch: *Oriolus nigripennis* Verr. Cab. Journ. p. 107. Gabon. — *Criniger leucurus* Cass. Proc. Ac. Phil. p. 328 ist *C. indicator* Verr. Cab. Journ. p. 105. Gabon, St. Paulsfluss. — *C. serinus* Verr. l. c. p. 101 ist *xanthogaster* Cass. l. c. p. 327. Gabon. — *Phyllastrephus leucopleurus* Cass. l. c. p. 328. Gabon.

Amerikanisch: *Planesticus caesius* Bp. Compt. rend. Panama. — *Malaococichla dryas* Gould Proceed. Zool. Soc. pl. 75. Guatemala. — *Heteroenemys marginata* Sclat. Proc. 54. p. 145. St. Fe de Bogota. — *Chamaeza nobilis* G. Proceed. p. 68. — *Formicivora nigrifrons* G. Chamicuros. l. c. — *F. erythroptera* G. Demerara. — *Schistochlamys speculigera* G. ib. Ucayale. — *Thamnophilus corvinus* G. Ucayale. — *Th. melanurus* G. ib. Ucayale. — *Th. hyperythrus* G. Chamicuros. — *Grallaria hypoleuca* Scl. Proc. p. 88. pl. 97. Bogota. — *Gr. modesta* Scl. ib. pl. 94. Bogota. — *Chamaeza molissima* Scl. ib. pl. 95. Bogota. — *Formicivora callinota* Scl. ib. pl. 96. Bogota. — *Dasythamnus semicinctus* Scl. p. 90. pl. 97. Bogota. — *Pyriglena tyrannica* G. ib. pl. 98. Bogota. — *P. ellisiana* Scl. pl. 100. pl. 109. — *P. quixensis* Cornal. Syn. p. 12. Quijos. — *P. rufiventer* Scl. ib. p. 12. (Ann. p. 252.)

Abbild. *Harpes redivivus* Gamb. in Cass. Illustr. pl. 42.

„Ueber das Vorkommen und Nisten der Steindrossel am nördlichen Harz“ schrieb sehr hübsch Dr. Hennecke in Goslar: Naum. 1854. Viert. Quartal.

Ueber das Vorkommen von *Calamoherpe locustella* im Altenburgischen: Fr. Schach. Naum. l. c.

„Ueber die europäischen Röthlinge“ von Leon Olfh-Gailard: Naum. p. 39.

**Muscicapidae.** P. L. Sclater: „über die Gattung *Culicivora* Sw.“ Proceed. Zool. Soc. Jan. 9. 1855. *Culicivora* soll für *stenura* bleiben; für *Polioptila* Scl. bleiben die Arten *caerulea* (mexi-

## 26 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

cana Bp.), *dumicola* V. = *boliviana* ScL.; *leucogastra* Wied und *bi-lineata* Licht. von Carthagena.

P. L. Sclater: „über *Todirostrum*.“ Proceed. Zool. Soc. p. 67. *Todirostrum spiciferum* erhielt Gould von Chamicuros.

P. L. Sclater: „A draft Arrangement of the genus *Thamnophilus*.“ Edinb. New Philos. Journ. Apr. 1855. Er kennt 39 Arten, welche sämmtlich kurz beschrieben werden. Synonymie.

Neue Arten. Afrikanisch: *Artomyias fuliginosa* J. Verr. Gabon. Sehr interessante neue Form, der indischen Gattung *Hemichelidon* verwandt. — *Megabias flammulatus* J. Verr. Rev. et Mag. p. 148. Gabon. — *Platystira minima* J. Verr. ib. p. 219. Gabon. — *Butalis infuscatus* Cass. Proceed. Ac. Philad. p. 226. — *B. epulatus* Cass. Gabon. — *Pycnosphrys M'Callii* Cass. ib. Gabon. — *Muscipeta fulviventris* J. Verr. Cab. Journ. p. 103. Gabon.

Asiatisch: *Muscipeta cyaniceps* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 438. Philippinen.

Amerikanisch: *Thamnophilus ventralis* ScL. Südbrasilien l. c. — *Th. corvinus* Gould. Ucayale. — *Th. transandeanus* ScL. Proceed. Zool. Soc. pl. 29, 82. Guayaquil. — *Th. leucauchen* ScL. Chamicuros. ibid. pl. 79. — *Th. aibinuchalis* ScL. Guajaquil. ib. — *Th. melanonotus* ScL. ib. pl. 80. St. Martha. — *Th. nigrocinereus* ScL. ib. pl. 80. Para. — *Tyrannula phoenicura* ScL. Ann. p. 282. Quijos. — *Todirostrum gracilipes* ScL. St. Fe de Bogota. Proceed. Z. S. p. 149. — *T. rufilatum* Hartl. Cab. Journ. p. 98. Brasilien. — *T. nigriceps* ScL. Proc. Z. S. pl. 84. fig. 1. St. Martha. — *Muscisaxicola flavinucha* Lafr. Rev. p. 19. pl. 3. Chili. — *M. albiflora* Lafr. ib. — *M. albimentum* Lafr. ib. Die Gattung zählt jetzt 10 Arten.

Abbild. *Culicivora mexicana* Bp. in Cass. Illustr. pl. 27. West-texas. — *Cardellina rubra* Sw. ib. pl. 43. — *Thamnophilus caesius* in Proc. Zool. Soc. pl. 82.

*Taenioptera striaticollis* ScL. ist gleichartig mit *Tyrannus rufiventris* d'Orb.

**Ampelidae.** Neue Arten: *Leiothrix cinerea* Bl. Moore Catal. E. J. House p. 367. — *Vireosylva frenata* Dub. Bull. Ac. Sc. Brux. Febr. 1855. Ocaña in Neugranada. — *Irena malayensis* Moore l. c. p. 274. (schon von Lord A. Hay unterschieden).

Abbild. *Vireosylva altiloqua*: Cass. Illustr. pl. 37. — *Eiopsaltria capito* in Gould Birds of Austr. Suppl. II. pl. 13.

**Laniadae.** Der älteste Name für *Laniarius lepidus* Cass Proc. Ac. Philad. p. 327 ist *Lanius chloris* Valenc.

### Conirostres.

**Corvidae.** „Ueber die systematische Stellung der Corviden“ von Kaup Cab. Journ. II. Heft 6.

Ueber *Pica cyanea* schreibt ganz interessant Jaubert Rev. et Mag. p. 128. Ist der *Rubilargo* der Volkssprache. Die Jungen vor der ersten Mauser beschrieben. Nistet in dichten Bäumen an Bächen. Beschreibung der Eier.

„Ueber die Nachahmungsgabe des Eichelhebers im Singen.“ Cab. Journ. p. 87.

Abbild. *Gymnokitta cyanocephala* Wied. Cass. Illustr. pl. 28. — Nebst höchst interessanten biographischen Notizen von Dr. Kern und M. Charlton Henry. Der Vogel frisst gern die Phrynosomaarten. Er ist ein eigentlicher Bergvogel. Nebraska in Neumexiko. Ist gleichartig mit *Cyanocorax Cassinii* M'Call. Proc. Acad. Philad. Steht im Systeme bei *Picicorvus*.

**Sturnidae.** Dr. Philipp über *Xanthornus cajennensis* in Chile. Trosch. Arch. für Naturg.

Abbild. *Manucodia Kerandrenii*. Gould Birds of Austr. Suppl. II. pl. 10.

**Fringillidae.** Auch Bonaparte hält für ausgemacht, dass *Fringilla incerta* der junge Vogel von *Carpodacus erythrinus* sei. Ausführlich und instructiv schreibt über *Emberiza pusilla* Jaubert in der Rev. zool. p. 167. Er erklärt sie höchst bestimmt für *Emberiza lesbia* Gm. und *E. Durazzi* Bp. Verschiedene Kleider werden beschrieben. — Auch über *Emb. aureola* in Südfrankreich, *E. pithyornis* und *melanocephala* vergl. Jaubert Rev. p. 309.

Neue Arten: *Chrysomitris xanthogastra* Dub. Bullet. Ac. Brux. Febr. 1851. Ocana. — *Cyanoloxia concreta* Dub. ib. Mexico. — *Pyrenestes personatus* Dub. ib. Senegal. — *Poliospiza canicapilla* Dub. ib. Senegal. — *Cymplectes chrysochrys* J. Verr. Cab. Journ. p. 106. Gabon.

Abbild. *Ammodromus rostratus* Cass. Illustr. p. 38. — *Plectrophanes M'Cownii* Cass. ib. pl. 39. — *Spermestes nigriceps* Cass. Journ. Ac. Nat. Sc. Philad. III. pl. Zanzibar. — *Sp. fuscus* C. von Borneo. ibid. fig. bon. — Sehr schöne Abbildung von *Oraeginthus pusillus* (Pall.) in Caban. Journ.

**Tanagridae.** Neue Arten: *Arremon erythrorhynchus* Sclat. Proceed. Z. Soc. p. 83. pl. 89. Bogota. — *Tachyphonus xanthopygius* Scl. ib. pl. 90 (ist *Lanio auritus* Dub. Bull. Ac. Brux.) — *Tanagra notabilis* Scl. ib. pl. 91. Ecuador. — *Saltator arremonops* Scl. ib. pl. 92. Ecuador. — *Arremon spectabilis* Scl. Ann. p. 284. Quijos. — *Buarremon virenticeps* Bp. Compt. rend. Oct. 22. p. 9. — *Nemosia albigularis* Scl. Proceed. 1855. p. 109. pl. 99. — *Pyrrota Valeryi* J. Verr. Rev. p. 351. Centralamerika. — *Pipilopsis cristata* Dub. l. c. Columbien. — *Buarremon latinuchus* Dub. ib. Columbien. — *Euphonia longipennis* Dub. ib.

*Nemosia torquata* Dub. ib. ist *Dacnis pulcherrima* Sclat.

**Alaudidae.** Neu dürften sein: *Otocorys peregrina* Sclat. Proceed. Zool. Soc. p. 110. pl. 102. Bogota. — *Anthus bogotensis* Scl. ib. pl. 101. p. 109.

### III. Scansores.

**Rhamphastidae.** *Aulacorhynchus caeruleogularis* Gould Ann. p. 390. Veragua.

**Psittacidae.** Neu ist: *Platycercus cyanogenys* Gould Birds of Austr. Suppl. II. pl. 3. Cap York, Macgillivray.

Abbild. *Ara auricollis* Cass. (S. primoli Bp.) Journ. Acad. N. Sc. of Philad. Vol. III. pl. 12. fig. opt. — *Chrysotis viridigenalis* Cass. ib. pl. 13. Guayaquil. Ist gleichartig mit *cooccineifrons*, Souancé. — *Psittacula lineola* Cass. pl. 14. Mexiko. — *Brotogeris aurifrons* Cass. ib. pl. 14. Südamerika. Ist schon anderweitig beschrieben.

*Prioniturus flavicans* Cass. Celbes ib. p. 155.

**Picidae.** Zu Reichenbach's „Spechten“ erschien Text. Als neu beschreibt Reichenbach: *Picumnus hypoxanthus* R. Mexiko, p. 344. fig. 4112—13. — *P. guttatus* R. ib. fig. 4114—15. Mexiko. — *Chloronerpes taenionotus* R. ib. fig. 4164—65. Brasilien. — *Chl. oleagineus* R. ib. fig. 4467—68. — *Chl. Warszewizii* Reichb. ib. fig. 4491—92. — *Apternus crisoleucus* Brandt. ib. fig. 4197—98. Irtisch. — *Picus freniger* R. ib. fig. 4243. Ostindien. — *P. fuliginosus* Licht. ib. fig. 4269—70. Syrien. — *Melanerpes xantholarynx* Reichb. ib. fig. 4293—94. Mexiko. — *Campephilus leucorhamphus* Licht. ib. fig. 4327—28. — *C. mesoleucus* Licht. ib. 4329—30. — *C. regius* Licht. ib. fig. 4331—32. — *Tiga baccha* R. ib. fig. 4353—54. — *Celeus lorica-tus* R. fig. 4495—96. — *Cel. semicinnamomeus* R. fig. 4397. — *C. sulfuriventer* R. fig. 4411—12. — *Chrysoptilus peruvianus* R. fig. 4493—94. — *Centurus gradatus* R. fig. 4417—18.

Neu ist ferner und sehr interessant: *Sasia africana* J. Verr. Rev. et Mag. p. 217. Gabon. (Typus meines Genus *Verreauxia*).

Malherbe und Pucheran halten *Picus atrothorax* Less. für das Uebergangskleid von *varius* Rev. p. 21.

Ueber *Picus rubricollis* vergl. Hartl. Cab. Journ. p. 100.

*Picus major* frisst Haselnüsse: Glog. Cab. Journ. p. 89.

**Cuculidae.** Jules Verreaux: über die Gattung *Phoenicophaeus*, Rev. et Mag. p. 356. *Ph. pyrrocephalus* wird (sub)generisch getrennt unter dem Namen *Alectorops*. Eine gute neue Art ist *Ph. aeneicauda* J. Verr. von Ceylon.

Abbild. *Geococcyx viaticus* Licht. Cass. Illustr. pl. 36. Mit schönen Notizen über die Lebensweise des Vogels. — 16 Eier von *Cuc. canorus* abgeb. Naum. 1854. Viertes Quartal.

**Musophagidae.** Eine neue Art ist: *Colius castanotus* I. Verr. Rev. p. 351. Gabon. — Ferner *Corythaix leucolophus* Heugl. Oberer weisser Nil. Mus. Francof. Prachtvolle Art mit glattabgerundetem Culmen.

#### IV. Columbæ.

Aus Bonaparte's schon besprochenen grossen Arbeiten über die Tauben wären nachträglich als neu namhaft zu machen: *Zenaida bimaculata* Gray. Bonap. Compt. rend. Coup d'oeil etc. p. 41. — *Z. chilensis* Bonap. ib. — *Chaliophaps bornensis* Müll. ib. p. 47. (javanica jun.?). — *Ch. Stephani* Reichb. Pucher. von den Salomoninseln und Neuguinea ist gleichartig mit *albifrons* Temm. — *Janthocenas halmadeira* Bp. ib. p. 44 ist = *Carpophaga albigularis* Temm. Gilolo, Ceram. — *Turtur erythrocephalus* Gray. Bp. Consp. p. 60. Südafrika. — *Trocaza Buvryi* Bp. l. c. Madera, Marocco.

*Ducula paulina* Bp. ist = *Carpophaga rufinucha* Cass.

Neu sind noch: *Ptilinopus chrysogaster* G. R. Gray Ann. p. 118. Otaheiti? — *Ptil. purpureocinctus* Gray ib. Vaterland unbekannt. — *Trerolaema Leclancheri* Bp. Neuguinea.

Wir beschrieben in Cabanis Journal: *Carpophaga poliocephala* Gray und *Carpophaga pectoralis* Gr., beide von den Philippinen.

Eine gute Arbeit schrieb Cassin über die *Carpophaga*-Arten in der Sammlung der Academie von Philadelphia und der der United States Exploring Expedition in Washington: Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. Dec. p. 227. Es werden hier 22 Arten ausführlich und gut beschrieben, über das Vaterland derselben interessante Notizen beigebracht, und es ist nur zu bedauern, dass Cassin die Arbeiten Bonapartes noch nicht vergleichen und benutzen konnte.

Temminks *Columba holosericea* (Bonaparte's Gattung *Drepaphila*) wurde wieder aufgefunden. Macgillivray fand sie auf der Isle of Pines: Voy. II. M. S. Herald. G. R. Gray Columb. Brit. Mus. p. 8.

Abbild. *Carpophaga assimilis* Gould Birds of Austr. Suppl. II. pl. 9.

Bonaparte's „Coup d'oeil sur l'ordre des Pigeons.“ Separatdruck aus den Comptes rendus, 58 S. hat 288 Arten, die in nicht weniger als 83 Gattungen vertheilt werden.

#### V. Gallinæ.

Ref. war bemüht, die Artselbständigkeit des von v. Middendorf als *Tetrao canadensis* des Stanwoigebirges Sibiriens beschriebenen und abgebildeten Waldhuhns wissenschaftlich nachzu-

30 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

weisen: Cab. Journ. p. 39. Der höchst merkwürdigen und durchaus abweichenden Bildung der Primärschwinge halber schlägt Ref. für dieses neue Waldhuhn den Namen *Tetrao falcipennis* vor.

Ueber das Zahlenverhältniss der Geschlechter bei *Perdix cinerea* vergl. Caban. Journ. p. 66.

Leon Olph Gaillard schreibt in der Naumannia p. 311 zur Verfärbungstheorie bei *Pterocles setarius* und über die Stellung der Pteroclinen im System. Sie seien gewissermassen kurzbeinige Trappen.

Neu: *Perdix sinaitica* Bp. p. 11. In der Mitte stehend zwischen *P. chucar* und *P. graeca*.

Abbild. *Penelope poliocephala* Wagl. bei Cass. Illust. pl. 44.

Fr. Malezieux: „Essai sur les différentes races du coq domestique etc.“ Paris. 52 S.

## VI. Struthiones.

In der Sitzung der Pariser Academie der Wissenschaften zeigte Geoffroy St. Hilaire zwei ganz vollständige Epyornis-Eier, noch grösser als die schon bekannten, beide durch Herrn Armande auf Madagascar erhalten.

Prof. Owen: „über die Beinknochen von *Dinornis struthionides* und *Palapteryx gracilis*“ in Proc. Zool. Soc. Nov. 14. 1854.

## VII. Grallae.

**Charadriidae.** Neu ist ohne Zweifel: *Chettusia Dinghani* Jul. Verreaux Rev. et Mag. p. 220 von Natal. — *Falcinellus peregrinus* Müll. Bonap. Consp. II. p. 159. Celebes, Java, Sumatra.

**Ardeidae.** Die Kraniche sind ausführlich behandelt in Bonaparte's „Conspectus“ Vol. II. p. 97—128.

„Tableau synoptique de l'ordre des Herodiens“ par Ch. Bonaparte: Compt. rend. Avr. 2. 1855. Bonaparte zählt 185 ihm bekannte Arten auf, von denen 14 auf Europa, 34 auf Asien, 41 auf Afrika, 55 auf Amerika und 41 auf Oceanien kommen. Er vertheilt diese 185 in Gruidae 15, Psophidae 3, Cariamidae 1, Aramidae 1, Ciconiadae 14 (inclus. 2 Anastomi), Ardeidae 100, Cancromidae 2 (incl. *Balaeniceps*), Scopidae 1, Eurypygidae 2, Phoenicopteridae 6, Plataleidae 8, Tantalidae 32.

Als neu werden beschrieben: *Phoenicopterus Blythi* Bp. Indien. — *Ph. erythraeus* Jul. Verr. Rev. et Mag. p. 221. Gabon. — *Phoen. andinus* Philippi. Chili. Ist dreizehig. Die Parrina der Eingebornen. Bewohnt sehr einzeln die Salzsee'n der Andenwüste Alacama. Schnabelform und Färbung ist ganz abweichend. Trosch. Arch. Jahrg. 21. p. 10. — *Ardea pharaonica* Bp. Consp. p. 113. Ist die etwas grössere *purpurea* Aegyptens. — *Herodias Poucheti* Bonap. ib. p. 123.

Südamerika; der *caerulea* nahe stehend. — *Bubulius ruficrista* Bonap. ib. p. 121. Madagascar. — *B. bacchus* Bp. ib. p. 127. Malacca. — *Ardeola podiceps* Bonap. Madagascar. p. 134.

Ref. schrieb über *Grus hoyianus* Cass. in Cab. Journ. IV. p. 336.

**Scolopacidae.** Neu soll sein: *Xylocota Jamesonii* Bp. Quito. Gray Gen. p. 12. — *Actiturus naevius* Heerm. Californien. Proc. Ac. Phil. 1854. p. 178.

„Ueber das Meckern der Becassine“ schrieb L. Altum Naum. p. 362.

Abbild. *Recurvirostra occidentalis* in Cass. Illustr. pl. 40.

**Rallidae.** Ref. über *Fulica americana* Cab. Journ. p. 99.

### VIII. Anseres.

**Anatidae.** E. de Selys Longchamps: „Bemerkungen über die wahren Gänse Europa's.“ Naum. 1855. p. 261: 1) Graugänse mit gleichfarbiger Stirn: *cinereus* L., *arvensis*, *segetum* und *brachyrhynchus* Baill. 2) Graugänse mit weissem Stirnfleck: *intermedius*, *albifrons*, *minutus*, *pallipes* Sel. (domesticirt in den Parks von Holland und Belgien). Kurze Diagnosen, in welchen die Farbe der Füße, die Farbe und Form des Schnabels hauptsächlich in Betracht kommen. In späteren Zusätzen zu dieser Arbeit wird noch ein *Anser leuconyx* unterschieden. Für uns sind dies Alles nur Varietäten. Auch Schlegel kennt diese 8 Arten.

Abbild. *Bernicla leucopareia* Brandt in Cass. Illustr. pl. 45.

„Zur Naturgeschichte der *Oedemia fusca*“ von Gadamer: Naum. p. 89.

Altum schrieb in der Naumannia über die von ihm entdeckte angebliche Schwänen-Art. Auch Schlegel, der ihn, nach unserer festen Ueberzeugung mit grossem Rechte, für den sehr alten Vogel von *Cygnus Bewickii* erklärt.

**Colymbidae.** Als neu beschreibt Heermann: *Podiceps Californianus*: Proceed. Ac. N. Sc. Philad. 1854. p. 178. — *Podilymbus lineatus* Heerm. ib. Californien.

Bonaparte schreibt über *Podiceps auritus* und Cons. Linne's *auritus* sei *arcticus*, eine gute Art; für den *auritus* des gemässigten Europa schlage er den Namen *Podiceps sclavus* vor. Eine dritte gute Art sei *nigricollis* des östlichen Europa, von Sundevall. *Podiceps Holbölli* Brehm's sei specifisch abzutrennen von *rubricollis*.

**Laridae.** Bruch's „Revision der Gattung *Larus*“ erschien in Caban. Journ. IV. p. 374—92. Treffliche ausführliche Arbeit voll guter kritischer Bemerkungen, und mit zwei Tafeln voll Kopfabbildungen. Bruch kennt 65 Möven-Arten. Er hält Bonaparte's *Procellarus neglectus* für den jüngeren Vogel von *Larus Heermanni* Cass.

Aber dies ist ein Irrthum, wie mich eine kürzlich vorgenommene Untersuchung des Original-exemplares der Pariser Sammlung überzeugete. Dieses ist jedenfalls ein junger Vogel.

*Larus columbinus* Golaw. Bullet. Mosc. 1854. p. 435. pl. 4 ist nur *tenuirostris* Temm. nach Radde.

Neu scheint zu sein: *Larus californicus* Lawr. Ann. Lyc. of Newyork 1854. p. 79. Vom St. Joachimsflusse. Ist 23 Zoll lang. Steht im Systeme bei *argentatus* und *occidentalis*.

**Pelecanidae.** Alfred Brehm giebt in Cab. Journal für Ornithologie auf S. 92 die vollständige Beschreibung und Messung einer sehr grossen von ihm erlegten Pelecanart des innern Afrika's. Er nennt dieselbe *Pelecanus giganteus*. Sie unterscheidet sich auf das bestimmteste von *P. rufescens*. Der Schnabel ist volle 16" 10'" lang. Scheint wirklich neu zu sein. Brehm beobachtete am oberen blauen Flusse an hundert Stück dieser gewaltigen Pelecanen.

Nach Dr. Heermann's Zeugniß käme *Phalacrocorax penicillatus* Br. vor auf den Ferrea-Leoneinseln, wo zudem auch *Ph. splendens* und *Townsendii* angetroffen werden.

Neu: *Thalassidroma Hornbyi* G. R. Gray Ann. and Mag. of Nat. Hist. p. 78. Nordwestküste Amerikas. — *Prion brevirostris* Gould Proceed. Zool. Soc. p. 88. pl. 93.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [22-2](#)

Autor(en)/Author(s): Hartlaub Gustav [Carl Johann]

Artikel/Article: [Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1855. 1-32](#)